

Zeichnen / ab 13 Jahren

Die Kugel

eine Zeichenübung zu Licht und Schatten

Wozu denn eine Kugel zeichnen?

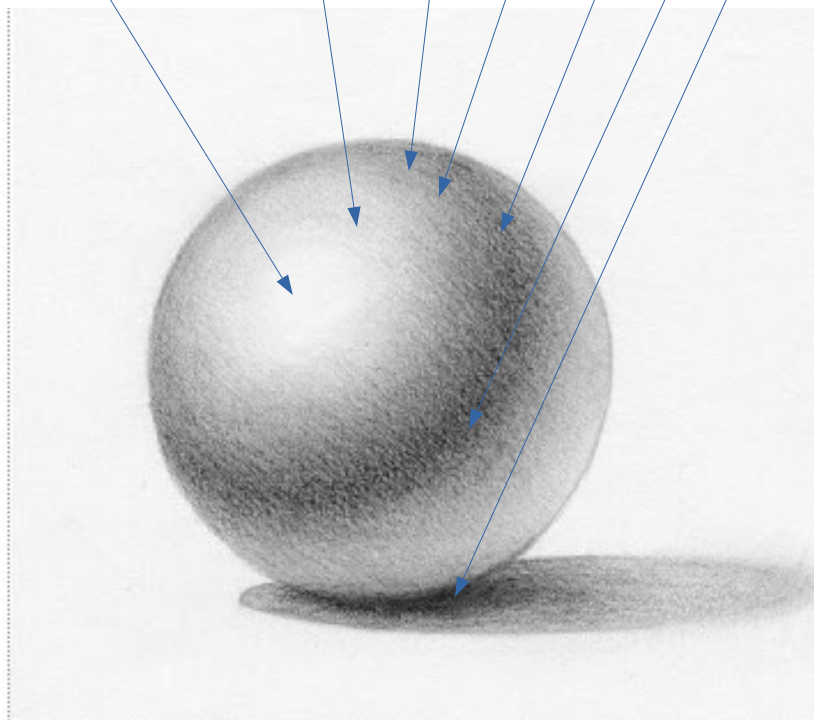
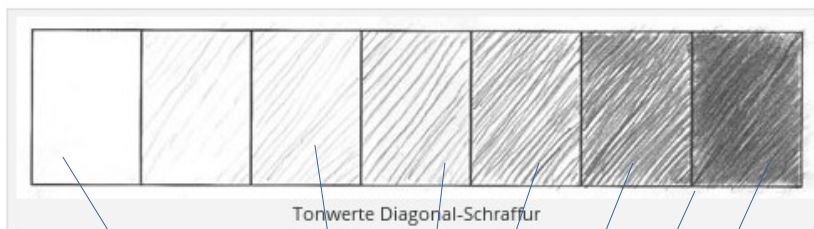
Das zeichnerische Erfassen einer Kugel ist eine der ältesten Übung in der Zeichenkunst und Bildhauerei, um den Umgang mit Licht und Schatten zu meistern. Alles Gegenständliche lässt sich so in zeichnerischer Weise *plastisch* – „wie zum Anfassen“ – darstellen.

Leonardo da Vinci (1452-1519), der italienische Künstler und Universalgenie beherrschte die Licht- und Schattenmodellierung so gut, so dass das Pferd auf uns beinahe echt und lebendig auf dem Papier wirkt.



„Gut Zeichnen können ist viel Übung und Übung macht den Meister!“

Du benötigst: Papier, HB-Bleistift, Zirkel oder Trink-Glas, Kugel-Vorlage, **Geduld :-)**



1. Übung

Abzeichnen der Skala

Verwende einen Bleistift für die diagonalen bzw. parallelen Schraffuren.

Verzichte auf den Radiergummi!

2. Übung

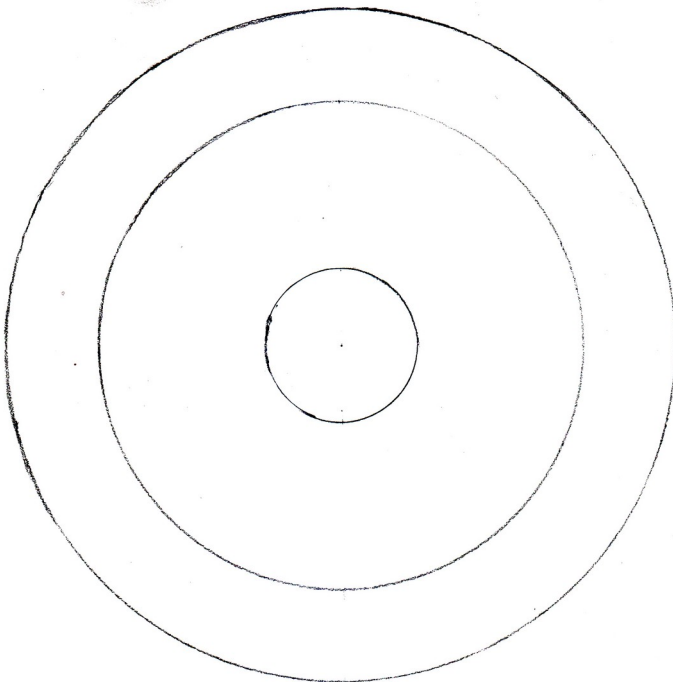
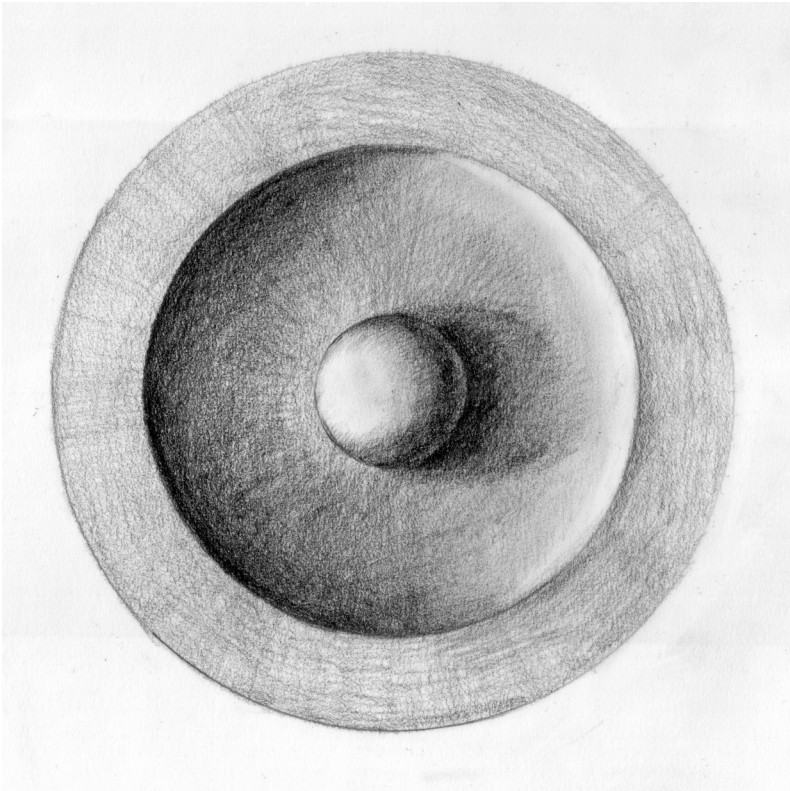
a) Kreis zeichnen

Ziehe mit dem Zirkel einen Kreis oder verwende einen Trinkbecher, um einen sauberen Kreis zu zeichnen.

b) Kreis modellieren

Schattiere den Kreis, wie links in der Abbildung.

Beginne ganz vorsichtig! Setze nur leichte, zarte Schraffur-Linien und steigere dich in die dunkleren Bereiche.



3. Übung

eine Kugel in einer Schale modellieren

Es sind drei Kreise, die ohne Licht und Schatten flach wirken.

Schattiere bzw. modelliere die Kreise, wie im Beispiel.

Wähle die kleine oder große Vorlage.

Verwende hier für die kleine Vorlage den HB-Bleistift und verzichte auf einen Radiergummi!

Hinweis:

Damit du die Zeichnung nicht verschmierst, lege dir einfach ein Stück Papier unter deine zeichnende Hände.

